

## **Volkskultur im Aufbruch**

Volkskultur liegt im Trend, ist modern und spricht alle an. Junge Musikensembles, begeisterte Volkstänzer, neue Initiativen und frische Ideen – all das kennzeichnet die Volkskulturszene in Niederösterreich. Vorbei sind die Zeiten, da Volkskultur und Volksmusik als verstaubt galten. Wenn die Volkskultur Niederösterreich heuer ihr 60-Jahr-Jubiläum begeht, feiert sie auch die Entwicklung zu einer wichtigen Kulturinstitution.

Mit 21 Mitgliedsvereinen wurde 1956 in St. Pölten der „Landesverband der Trachten- und Heimatvereine Niederösterreichs“ gegründet. Heute zählt er 1.350 volkskulturelle Vereine und Mitglieder aus allen Bereichen der Gesellschaft. Durch professionelle Kulturarbeit gelang der Weg durch das Spannungsfeld von Tradition und einer modernen Kommunikationsgesellschaft ins 21. Jahrhundert. Der respektvolle Umgang mit überlieferten Kulturformen, wie auch die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte waren und sind eine verantwortungsvolle Aufgabe. Nur wer die eigne Kultur kennt und schätzt, kann fremden Kulturen positiv begegnen. Gelebte Volkskultur steht für Weltoffenheit und bietet eine Basis für ein breites Kulturverständnis, das den Blick über die Grenzen zulässt und den kulturellen Austausch bewirkt.

## **Kulturarbeit für ein starkes Selbstbewusstsein**

Als Vernetzungsplattform sind die nachhaltige Förderung der regionalen Kultur und der Aufbau eines positiven Landesbewusstseins wichtige Anliegen. Dies zeigt sich in den vielen Projekten: Vor allem das Niederösterreichische Volksmusikfestival aufhÖHRchen, das bereits seit 25 Jahren durch das Land wandert, ist beispielgebend für die gute Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und Kulturschaffenden vor Ort, die gemeinsam Begegnungen von Menschen für Menschen schaffen. Die 1.400 Chöre und Vokalensembles finden in der Chorszene Niederösterreich eine Plattform zur Vernetzung der vielen Aktivitäten und eine fundierte Ausbildungsmöglichkeit für Chorleiter. Regionale Initiativen wie die Förderung musikantenfreundlicher Gaststätten oder der Dirndlgwandsonntag, der mittlerweile in fast jeder Gemeinde Niederösterreichs gefeiert wird, gehören ebenfalls zu den Leuchtturmprojekten der Volkskultur Niederösterreich.

## **Wirkungsstätten der Volkskultur**

Als Teilbetrieb der Kultur.Region.Niederösterreich wirkt die Volkskultur Niederösterreich heute an mehreren Standorten: Der Brandlhof in Radlbrunn ist ein Ort für regionale Kulturvermittlung und Handwerk. Das Haus der Regionen in Krems-Stein etablierte sich als Treffpunkt für Künstler und Musikanten aus den aus europäischen und österreichischen Regionen. Die „Kremser Kamingespräche“ stehen für die theoretische Auseinandersetzung und behandeln aktuelle Fragen zu Kultur, Ökonomie und Gesellschaft. Das Volksliedarchiv in St. Pölten arbeitet als wissenschaftliche Forschungs- und Dokumentationsstelle. Mit der Gestaltung von Radiosendungen und Filmen leistet die Volkskultur Kulturvermittlungsarbeit für Menschen aller Generationen.

## **Arbeit für das Gemeinwesen**

Die vielen Facetten der Volkskultur sprechen unmittelbar 150.000 Menschen an. Niederösterreichs reiche Kulturlandschaft ist nicht zuletzt dem unermüdlichen Eifer vieler ehrenamtlich tätiger Menschen zu verdanken. Sie machen die Seele der Volkskultur aus. Das Engagement dieser Menschen bildet ein unverzichtbares Bindeglied zur Volkskultur Niederösterreich. Gemeinsam gelingt es, dem Leben Sinn zu geben und Identität zu stiften: in den Dörfern und Gemeinden genauso wie im ganzen Land.